



DIE LINKE.

Fraktionen im Rat der Stadt Waltrop

Frau Bürgermeisterin
Moenikes
Rathaus

45731 Waltrop

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin,

die Fraktionen von SPD und DIE LINKE. beantragen den vorliegenden Haushaltsplan wie folgt zu ändern:

hier: Veränderungsvorschläge für den Geschäftsbereich Sportbüro

1. Derzeit werden jährlich 25.000,- EUR an erhaltener Schul- und Sportpauschale passiviert, um aus den so angesparten Geldern in den Jahren 2018 / 2019 den ersten Kunstrasenplatz zu erneuern. Weitere Sanierungsmaßnahmen an den später errichteten Plätzen werden in den Jahren 2020 ff. ebenfalls notwendig sein. Wir beantragen vor diesem Hintergrund aus der Allgemeinen Investitionspauschale ab dem Haushaltsjahr 2016 weitere 10.000,- EUR jährlich zu passivieren, um damit nachhaltig einen Beitrag zum Erhalt des Anlagevermögens im Bereich Sport leisten zu können.
2. Aus den Mitteln der Allgemeinen Investitionspauschale des Jahres 2016 und 2017 soll insgesamt ein Betrag von 150.000,- EUR für den Bau einer Kleintribüne im Hirschkampstadion bereitgestellt werden.
3. Für verstärkte Investitionen in Gebäudetechnik, energetische Sanierung, Barrierefreiheit, Dach- und Fassadensanierungen an Waltroper Sportstätten, insbesondere der Sporthallen, sollen künftig jährlich bis auf Weiteres 75.000 EUR aus der Allgemeinen Investitionspauschale zweckgebunden reserviert, bzw. investiert werden.

Begründung:

Bis zum Jahr 2006 befanden sich die Waltroper Sportstätten in einem durchaus maroden Zustand, die Sporthallen waren im hohen Maße sanierungsbedürftig. Die Außensportanlagen waren zum Teil abgängig. Sowohl für die Vereine, als insbesondere auch für die Schulen war dies ein unerträglicher Zustand. Seit dem hat sich vieles getan. Durch eine langfristige Strategie des Sportbüros, großem Einsatz der Vereine, zahlreiche auf den Weg gebrachte

Ratsbeschlüsse, sowie durch Beantragung und Inanspruchnahme von Fördermitteln in Millionenhöhe, verfügt die Stadt heute über zwei gut ausgebaute Sportzentren, sowie weitgehend gut renovierte Sporthallen.

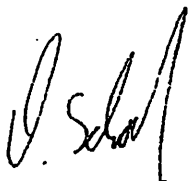
In den kommenden Jahren muss es nun darum gehen, den hergestellten Zustand zu erhalten und nachhaltig für die Instandhaltung Vorsorge zu treffen, damit wir nie wieder in den Zustand von vor 2006 zurückverfallen. Weiter muss neben den sportfunktionalen Eigenschaften, für deren Sicherung in den letzten Jahren die meisten Geldmittel investiert wurden, verstärkt Investitionen in Gebäudetechnik, energetische Sanierung, Barrierefreiheit, Dach- und Fassadensanierung, daher in den Erhalt der Gebäude selbst investiert werden.

Auf Nachfrage wurde uns Seitens der Verwaltung hierzu u.a. erklärt, dass die derzeit vorgesehenen Rücklagen für die Außensportanlagen wahrscheinlich nicht ausreichen werden. Hier sehen wir dringenden Handlungsbedarf.

Weiter halten wir es mit Blick auf die Zusagen gegenüber den Vereinen in den vergangenen Jahren für richtig, sowie mit Blick auf die Funktionalität und Anforderungen des Hirschkampstadions für notwendig, die seit langen in der Diskussion stehende Tribüne in den kommenden 2 Jahren zu errichten, um den Vereinen und ihren Zuschauern auch künftig eine attraktive Sportanlage bieten zu können.

Diese Beschlüsse insgesamt wären darüber hinaus ein wichtiges Signal an die Vereine und Schulen, dass für die Erhaltung und zukünftige Sanierung der Sportstätten in Waltrop Vorsorge getroffen wird.

Waltrop, den 19.11.2015



Dominik Schad
Fraktionsvorsitzender SPD



Fritz P. Dee
Fraktionsvorsitzender DIE LINKE.